

„Der erste Eindruck bekommt keine zweite Chance!“

Das Pfarrbüro ist für viele Kirchenmitglieder die „erste Adresse“, wenn sie Kontakt mit „ihrer“ Kirche suchen. Die Anlässe dafür sind vielfältig: Ein Todesfall in der Familie, die Frage nach den Gottesdienstzeiten am Weihnachtsfest, Fragen und Anmeldungen zu Sakramenten usw. Pfarrbüromitarbeiterinnen werden diese Liste mühelos endlos erweitern und sicher auch persönliche Anekdoten hinzufügen können.

Besonders für Kirchenmitglieder, die schon lange keine Beziehung mehr zur Kirche hatten, ist ein solcher neuer „Erstkontakt“ entscheidend – ob am Telefon oder bei einem persönlichen Besuch. Werden sie freundlich empfangen und „bedient“ – oder müssen sie das Gefühl haben, lästig geworden zu sein? Auch engagierte Pfarreimitglieder erwarten bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit Unterstützung durch das Pfarrbüro.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist eine Servicestelle

Leider sind die meisten Pfarrbüros für Berufstätige kaum erreichbar, da sie nur vormittags geöffnet haben. Auch wenn die Beschäftigungsumfänge der Pfarrbüromitarbeiterinnen sehr reduziert worden sind, sollten angemessene „Servicezeiten“ angeboten werden – ggf. auch durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen. So können Ehrenamtliche für einen „Erstkontakt“ zur Verfügung stehen, sodass die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen sich auf die „pfarramtlichen“ Tätigkeiten konzentrieren können. Durch eine solche Zusammenarbeit von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen kann in der Pfarrei St. Augustinus in Gelsenkirchen das Pfarrbüro jeden Tag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

Vielleicht kann auch die Möglichkeit geprüft werden, ein „mobiles Pfarrbüro“ einzurichten – mit festen Sprechzeiten auf dem Markt, in der Fußgängerzone, oder ...
